

## B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Die wesentliche Erweiterung meines ganzen Arbeitsprogramms, sowie dauernde Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen veranlassen mich, meine beiden Firmen:

**Verlag Kraft und Schönheit, Gustav Möckel, Berlin-Steglitz,**  
und

**Kraft und Schönheit, Spezialhaus für Körperkultur**

unter der vereinfachten Firma:

**Gustav Möckel, Berlin-Steglitz**

zu führen.

Die handelsgerichtliche Eintragung ist am 10. April 1924 erfolgt. Geschäftslokal: Berlin-Steglitz, Kuhlighofstrasse 5. Fernsprecher 3037. Postscheckkonto: Berlin 48420 und Bankkonto: Darmstädter und Nationalbank Steglitz bleiben dieselben wie bisher. Gleichzeitig habe ich meiner Frau und langjährigen Mitarbeiterin Erna Möckel Prokura erteilt.

Ich bitte, das meinen beiden bisherigen Firmen seit 24 Jahren bewiesene Vertrauen auch der neuen Firma bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Möckel.**

### Neue Geschäfts- und Zahlungsbedingungen vom 1. Mai 1924 ab.

1. Soweit keine besonderen Abmachungen getroffen sind, wird bar durch Kommissionär oder unter Postnachnahme geliefert.

2. Firmen, die mit uns in regem Geschäftsverkehr stehen, können Sendungen über 10 Goldmark netto in Rechnung erhalten, gegen 1 Monat Ziel.

3. Bei der Einrichtung von Zielkonten muß der Saldo auch ohne Kontoauszug bis spätestens zum 10. des folgenden Monats an uns bezahlt sein.

4. Wir liefern verpackungsfrei und zwar: **Amthliche Veröffentlichungen mit 25%** — „Die Handelsgeetze des Erdballs“ mit 30% — **Schulbücher und wissenschaftlichen Verlag mit 30%** und 11/10 — **Geschenkliteratur mit 35%**, in Partien mit 40% und 11/10.

Wir hoffen, daß unsere neuen Bedingungen die Grundlage zu lebhaftem Verkehr und gutem Absatz bieten werden.

Berlin  
1. 5. 1924

**R. v. Decker's Verlag**  
**G. Schend**

### Schweiz, Tschechei, Österreich.

Ich habe folgende Konten in

Schweiz:

Postscheckkonto VIII/10899.

Österreich: Wiener Bankverein, Wien.

Tschechei: Kreditanstalt der Deutschen, Prag.

**G. Bertelsmann in Gütersloh.**

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine Buch- und Musikalienhandlung mit dem gesamten Handel in direkten Verkehr gebracht und den Herren **Breithopf & Härtel** in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte die Herren Verleger, mir Prospekte, Kataloge usw. zukommen zu lassen.

Breslau, den 2. Mai 1924.

**Alfons Woitok,**

Buch- und Musikalienhandlung.

## Die besten Bezugsbedingungen biete ich Ihnen:

Einzel	40	v. S.
5 Stück mit	42 $\frac{1}{2}$	v. S.
10 Stück mit	45	v. S.
25 Stück mit	47 $\frac{1}{2}$	v. S.
50 Stück mit	50	v. S.

**Ankostenfreie Zusendung** bei Voreinsendung (Postscheckkonto Hannover Nr. 315 45) oder Nachnahme des Betrages.

(Siehe Anzeigen in d. vorliegenden Nummer Seite 6290/91.)

**Ernst Letsch Verlag, Hannover,**  
Hainhölzerstr. 23/25.

### Eröffnungs-Anzeige.

Dem Gesamtbuchhandel, insbesondere den Herren Verlegern, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich unter der Firma

**Dr. phil. Luise Niedermahr**

**Kulturelle Buchhandlung mit Systematischer Buchberatung in Lambach, Oberösterreich,**

ein Buch-, Kunst- und Musikalien-sortiment sowie Antiquariat gegründet und eröffnet habe.

Meine Leipziger Vertretung hat Herr R. F. Koehler übernommen.

Ich interessiere mich speziell für Pädagogik, Philosophie und Psychologie sowie gute populärwissenschaftliche und volkstümliche Erzählungsliteratur und erbitte auf diesen Gebieten reichliche Zusendung von Prospekten zwecks rationeller Verteilung und Werbung.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Unverlangtes nehme ich nicht an.

Österr. Postsparkassen-Konto  
Wien Nr. 95 519.

Lambach, am 28. April 1924.

Kaiser Wilhelm-Strasse 14.

**Dr. Luise Niedermahr.**

An die

### Verleger-Mitglieder der „BAG“.

Unterzeichneter bittet seine gleichlautende Firma in der Mitgliederliste der „BAG“ zu streichen.

Die Mitgliedschaft hat nie bestanden und ist nie beantragt. Wegen einer zwangsweise Hineinbringung in die Mitgliedschaft der „BAG“ protestiere ich.

Ich zahle stets durch direkte Überweisung, da hierauf vollkommen eingerichtet bin.

**R. Sagen, Hamburg.**

— Es handelt sich um ein Versehen unserer Geschäftsstelle.

Abrechnungs-Genossenschaft  
Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.  
Der Vorstand.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

**Musikhaus  
Albin Windisch,  
Ludwigsburg, Seestr. 19.  
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Leihhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In Berlin kommt eine seit 50 Jahren bestehende, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung besonderer Umstände halber f. 20 000 G.M. Barzahlung zum Verkauf. Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

In München habe ich in guter Lage eine frequentierte Buchhandlung mit reichen Lagervorräten für 65 000 G.M. zum Verkauf. Näheres **Carl Schulz,**

Breslau 10, Enderstraße 3.

### Wiederaufnahme des Verkehrs über Leipzig.

Die Firma:

**Der Buchladen,  
Otto Schmidt-Bertsch  
G. m. b. H.,**

München, Ludwigstrasse 26,

hat mir ihre Vertretung am hiesigen Platze neu übertragen.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**